

Bilanz unserer Arbeit der letzten 12 Monate

Jetzt, im Juli 2014, gilt es wieder einmal, den Aktivitäten des **Anthropos e.V.** in unserem traditionsreichen Jahresreport einen würdigen Rahmen zu geben und unseren Mitgliedern und Freunden Dank und Anerkennung für all die Hilfe und Unterstützung auszusprechen.

Beginnen wir mit unseren Projekten im Berichtszeitraum:

Transnationales Qualifizierungsprojekt zur Förderung von benachteiligten Jugendlichen in der Berufsausbildung

Den Anfang macht ein transnationales Qualifizierungsprojekt des **Sondershäuser Bildungsverein e.V.** aus Thüringen in Zusammenarbeit mit dem **Anthropos e.V.** Im letztjährigen Report kündigten wir dieses Projekt bereits an, und im Oktober 2013 wurde es schließlich realisiert. Teilnehmer des Projektes waren sieben Jugendliche aus den Berufsfeldern Metall, Holztechnik, Gartenbau sowie Hauswirtschaft unter der Leitung des Ausbildungsmeisters **Heiko Marshaus** und des Sozialpädagogen **Manfred Lange** vom **Sondershäuser Bildungsvereins e.V.** Als Standort für das Praktikum wurde das „Moosbruchhaus“, unser Natur- und Umweltschutzzentrum in *Gromowo*, dem ehemaligen *Lauknen/Hohenbruch*, ausgewählt. Die Ziele des Praktikums der Jugendlichen bestanden im Erwerb berufspraktischer Erfahrungen bei Arbeiten vor Ort, der Bildung und Stärkung von sozialen Kompetenzen, Förderung von Teamarbeit, Stabilisierung der Lebenspraxis und Begegnungen mit russischen und anderen internationalen Jugendlichen. Außerdem erhielten die Projektteilnehmer die Möglichkeit, interkulturelle und fremdsprachliche Kompetenzen zu erlangen oder zu erweitern.

Das Projekt war in jeder Hinsicht ein voller Erfolg, und für uns war es ein Genuß, mit den Jugendlichen zusammenzuarbeiten. Heute kann ich sagen, diese jungen Menschen haben sich mit ihrer Arbeit unter der Leitung ihrer Betreuer wahre Denkmäler gesetzt. Das Aufstellen eines Gedenksteines zum Andenken an die Arbeit ostpreußischer Forstbeamten und die Würdigung des Wirkens von Oberforstmeister und Elchjägermeister **Hans Kramer** im ehemaligen *Kelladen/Waldwinkel*, dem jetzigen *Ilischewo*, gehörte zu diesen positiven Ergebnissen. Einen bleibenden Eindruck, was die Qualität und Disziplin ihrer Arbeit betrifft, hinterließen die Jugendlichen und ihre Betreuer auch im *Deutsch-Russischen Haus* in Kaliningrad, als sie den Großen Saal des Hauses in kürzester Zeit in hervorragender Qualität renovierten. Die russischen Kollegen und Gäste des Hauses sprechen heute noch mit viel Achtung und Anerkennung über die Arbeit dieser Jugendlichen vom **Sondershäuser Bildungsverein e.V.** Derartige Projekte, die auch der Völkerverständigung und dem Abbau von Vorurteilen dienen, werden wir vonseiten des **Anthropos e.V.** auch zukünftig fördern und unterstützen.



Geigen- und Violinwettbewerb „Zauberbogen“

Ein weiteres Projekt, das vor einigen Jahren durch die Hilfe und Unterstützung des **Anthropos e.V.** aus der Taufe gehoben wurde und heute ein traditionelles kulturelles Gemeinschaftsprojekt im Kaliningrader Gebiet darstellt, ist der Geigen- und Violinwettbewerb „Zauberbogen“. Über 80 Kinder und Jugendliche kamen im Dezember 2013 in der Kunst- und Musikschule des Leningrader Rayons in Kaliningrad zusammen, um an diesem 3. Gebietswettbewerb für junge Künstler im Bereich Streichinstrumente teilzunehmen.

Der **Anthropos e.V.** hatte auch dieses Mal bei der Vorbereitung mit nicht unerheblichen finanziellen Mitteln und Sachspenden dazu beigetragen, daß der 3. „Zauberbogen“-Wettbewerb ein voller Erfolg wurde und zukünftig auch internationale Teilnehmer aus den Nachbarländern Polen und Litauen an diesem Wettbewerb teilnehmen können.

Eine hochkarätige Jury aus Moskau und Kaliningrad konnte viele talentierte Kinder bewerten, auswählen und prämiieren, wobei Geschenke des **Anthropos e.V.** in Form von Notenbüchern und anderen kleinen musikalischen Präsenten von unseren Freunden aus Deutschland herzlich willkommen waren.



Annina Hartung, unser im Jahre 2007 verstorbenes **Anthropos**-Ehrenmitglied, die jahrelang als Musikpädagogin im ehemaligen Königsberg wirkte und zu deren Andenken dieser Wettbewerb traditionell stattfindet, würde sich bestimmt sehr freuen, wenn sie noch miterleben könnte, in welcher Weise der Wettbewerb „Zauberbogen“ im heutigen Kaliningrad dazu beiträgt, junge Talente im Bereich Streichinstrumente zu fördern und zu unterstützen.

Unser herzlicher Dank geht an alle Musikpädagogen, insbesondere die der Kunst- und Musikschule des Leningrader Rayons/Kaliningrad unter Leitung des russischen **Anthropos**-Mitglieds **Olga Juralewa**. Vielen Dank auch dem *Methodischen Zentrum Kaliningrad* ‚**OGBOU-PO**‘ und der Organisation der Stadt Kaliningrad ‚**MAOU-DOD-GO Stadt Kaliningrad**‘, die diesen einmaligen Wettbewerb ebenfalls großzügig unterstützten.

Tage der Literatur und Geschichte

In der Zeit vom 7. bis 8. Dezember 2013 veranstaltete der **Anthropos e.V.** in enger Kooperation mit dem ‚**Deutschen Kulturforum östliches Europa**‘, Potsdam, die „Historischen Tage“. Es fand ein Workshop für Jugendliche unter dem Titel „Tage der Literatur und Geschichte: Zum 300. Geburtstag des preußisch-litauischen Pfarrers und Dichters **Christian Doneleitis**“ statt, der in *Tschistye Prudy*, dem ehemaligen *Tollminkehmen*, und in *Krasnolessje/Groß Rominten* durchgeführt wurde. Jugendliche aus Kaliningrad von der Schule *Bolschoje Issakowo*, aus *Tschistye Prudy* und aus *Krasnolessje* beteiligten sich an diesem Projekt. Bei herrlichem Winterwetter beschäftigten sie sich vor Ort an der ehemaligen Wirkungsstätte des Dichters in der *Rominter Heide* mit dessen Schaffen und Wirken und führten ein sehr interessantes Seminar durch zum Thema „Was können russische Jugendliche aus dem Leben und der literarischen Hinterlassenschaft des Dichters für ihr eigenes Leben heute noch lernen und anwenden?“.



Aus Deutschland war **Dr. Klaus Harrer** vom **„Deutschen Kulturforum östliches Europa“** angereist, um diesen Workshop sowohl wissenschaftlich als auch finanziell wirksam zu unterstützen. Besonderer Dank gebührt aber auch den russischen **Anthropos**-Mitgliedern **Tatiana Taletzka**, **Ella Klimowa**, **Alexej Sokolow** und anderen Pädagogen, die entscheidend dazu beitrugen, daß diese **„Tage der Literatur und Geschichte“** in aktiver Zusammenarbeit mit den Jugendlichen so erfolgreich und mit nachhaltiger Wirkung gestaltet werden konnten.

Anfang des Jahres 2014 wurde dieses Gemeinschaftsprojekt in der Berliner Volksbühne zum 300. Geburtstag des Dichters **Christian Doneleit** der breiten Öffentlichkeit vorgestellt, was gleichzeitig unter den Teilnehmern ein breites Interesse an der langjährigen Arbeit des **Anthropos e.V.** für Kinder und Jugendliche im Gebiet Kaliningrad hervorrief.



Jürgen Leiste und eine Schülerin aus Bolschoje Issakowo in der Academia Baltica in Oeversee

Auch die **Academia Baltica**, Oeversee/Sankelmark bei Flensburg, bekundete im Mai 2014 ihr Interesse daran, wie der **Anthropos e.V.** seit vielen Jahren das Thema **„Geschichte“** mit Kindern und Jugendlichen im Gebiet Kaliningrad gestaltet. Zu diesem Zweck berichteten jugendliche Teilnehmer des **Anthropos**-Projektes unter Mitwirkung des Koordinators **Jürgen Leiste** zur Geschichte des Dichters **Doneleit** in der **„Academia Baltica“** in Oeversee über ihre Sicht und den Umgang mit der deutsch-russischen Geschichte im ehemaligen nördlichen Ostpreußen, dem heutigen Kaliningrader Gebiet.

Hilfsaktivitäten aus dem Land Brandenburg/Oberhavelkreis

Ende des Jahres 2013 stand das runde Jubiläum eines langjährigen **Anthropos**-Partners in Kaliningrad an: Der Chor **„Mladuschka“** feierte sein 20-jähriges Bestehen. Natürlich ergingen Einladungen an den **Anthropos e.V.**, aber auch an den langjährigen Förderer und **Anthropos**-Mitglied **Gerhard Steger** und seine Mitstreiter aus Neuholland und dem Oberhavelkreis.

Wer **Gerhard Steger** kennt, weiß, daß er eine Fahrt nach Rußland immer dazu nutzt, Hilfsgüter und Geldspenden für unsere **Anthropos**-Partner mitzunehmen. Auf seiner inzwischen 26. Fahrt ins Kaliningrader Gebiet waren neben dem Ehepaar **Gerhard** und **Brigitte Steger** auch **Edeltraud Spiering** aus Hohen Neuendorf dabei sowie **Helmut Hartmann** aus Weeze bei Kleve, dem Partnerkreis von Neuholland, wo **Mladuschka** 2012 zu Gast war, und der unermüdliche Helfer **Roland Klein**, Fliesenlegermeister aus Stolzenhagen, der diese Gruppe in seinem VW-Bus nach Kaliningrad fuhr, wo sie dann schließlich noch mit **Ludmila** und **Jürgen Leiste** zusammentrafen. An Bord hatte der voll bepackte VW-Bus Spenden zahlreicher Neuholländer, aber auch Spenden der **Schleusen-Apotheke** aus Liebenwalde und der **Waldgrundschule Hohen Neuendorf**. Eine besondere Überraschung stellte zum wiederholten Male die Spendensammlung der Schüler der **Exin-Oberschule in Zehdenick** dar. Für die Schüler dieser Schule ist es inzwischen längst zu einer Herzenssache geworden, Kindern und Jugendlichen aus dem Kaliningrader Gebiet hilfreich zur Seite zu stehen. Die reichlich gesammelten Spenden gingen an **Anthropos**-Partner im Rayon **Osjorsk** sowie den **Kindergarten Nr. 30 „Rodnischok“** in **Uschakowo, Rayon Gurjewsk**.

Am 15.12.2013 fand dann schließlich die große Jubiläumsfeier des **Mladuschka**-Chors statt. Was die zahlreichen Gäste dort an Gesang und Tänzen, dargeboten in bunt-leuchtenden Kostümen, von **Mladuschka** gezeigt bekamen, hat wohl alle bisherigen Auftritte übertroffen. Alle alten und jungen Chormitglieder entfachten ein grandioses Feuerwerk der Gefühle. Die langjährige

Chorleiterin, unser russisches **Anthropos**-Mitglied **Lydia Dunajewa**, und ihre Stellvertreterin **Tanja Fedotowa** haben in den vielen Jahren ihrer Tätigkeit einen Kinder- und Jugendchor geformt, der heute zu den Spitzenchören Rußlands gehört. Vor dieser Leistung kann man sich nur ganz tief verneigen. Bravo !!!

Gerhard Steger und **Ludmila Leiste** (als ehemalige Kollegin) überbrachten während der Feier die herzlichsten Grüße und besten Wünsche aller Unterstützer aus Deutschland, woraufhin **Gerhard Steger** einen Scheck in Höhe von 1.250 Euro für die weitere Arbeit des Chors übergab.

Es ist geplant, den Chor **Mladuschka** auch im Jahr 2014 nach Neuholland und Weeze einzuladen.



In den Tagen vor und nach dem Jubiläum fuhr man dann noch zu den jeweiligen Spendenempfängern im Gebiet Kaliningrad. **Gerhard Steger** machte zusätzlich noch einen Abstecher in seine Geburtsstadt **Gussew/Gumbinnen**. Die kleine Delegation aus Deutschland konnte neben vielen Danksagungen noch etwas ganz Besonderes mit nach Hause nehmen:

Etwas Heimat Erde, einen Ziegelstein und zwei kleine Bäumchen aus dem ehemaligen **Friedrichsdorf** im Kreise **Wehlau** gingen mit auf die Reise zurück nach Deutschland. Dies hatte sich ein Weezener, der aus Ostpreußen stammt, von Herzen gewünscht. **Jürgen Leiste**, **Helmut Hartmann** und **Gerhard Steger** sind froh, einem alten Menschen, der oft an seine geliebte Heimat und seine Jugendjahre in Ostpreußen zurückdenkt, diesen Wunsch erfüllt zu haben.

Auch in diesem **Anthropos-Report** möchte ich nicht versäumen, Dir, lieber **Gerhard**, und Deinen unermüdlichen Helfern aus dem Oberhavelkreis im Land Brandenburg ein ganz herzliches Dankeschön für Eure jahrelange zuverlässige Unterstützung der **Anthropos**-Aktivitäten im Kaliningrader Gebiet auszusprechen. Danke, Danke !!!

Jahresabschluß-Fest des Sojus Anthropos Kaliningrad

Eine weitere gute Tradition in der Zusammenarbeit des deutschen und des russischen **Anthropos** stellt der jährlich im **Deutsch-Russischen-Haus (DRH)** in Kaliningrad durchgeführte Jahresabschluß des **Sojus Anthropos Kaliningrad** dar. Auch diesmal waren zahlreiche Mitglieder, Freunde und Helfer der Einladung in das **DRH** im Dezember 2013 nach Kaliningrad gefolgt. An dieser Stelle möchte ich mich nochmals bei den beiden Direktoren des **DRH**, **Viktor Hoffmann** und **Andrej Portnagin**, bedanken, die es unserem Verein immer wieder ermöglichen, kostenlos derartige Veranstaltungen im **DRH** durchzuführen.



Kinder des Chors Mladuschka

Neben einigen Berichten über Projektarbeiten und Tätigkeiten russischer **Anthropos**-Mitglieder in Zusammenarbeit mit deutschen Mitgliedern in den **Anthropos**-Jugendzentren der einzelnen Rayons waren es die Mitglieder der Gruppe „**Golubka**“ („Täubchen“), die Kinder des Chores **Mladuschka** sowie Kinder und Jugendliche von der Kunst- und Musikschule des Leningrader Rayon/Kaliningrad, die auch 2013 den Jahresabschluß des **Sojus Anthropos Kaliningrad** zu einem bleibenden Erlebnis machten.

Neue Ideen und Perspektiven der weiteren engeren Zusammenarbeit beider **Anthropos**-Vereine für das Jahr 2014 boten beim anschließenden Kaffee und Kuchen reichlich Gesprächsstoff.

Sojus Anthropos Kaliningrad mit neuem Vorstand und neuer Präsidentin

Anfang März 2014 stand in Kaliningrad die große Mitgliederversammlung des **Sojus Anthropos Kaliningrad** mit gleichzeitiger Neuwahl des Vorstands und der Präsidentin an, da **Tatiana Taletzkaja** aus gesundheitlichen Gründen vom Amt der Präsidentin zurücktreten wollte. Neben der Berichterstattung über die Tätigkeit des **Sojus Anthropos** im Berichtszeitraum erbrachte die Wahl des neuen Vorstands einen sichtbaren Generationswechsel: Als neue Präsidentin wurde **Swetlana Dowzhenko** bestätigt, die jetzt das Gesicht des russischen **Anthropos** prägt.

An dieser Stelle möchten wir **Tatiana Taletzkaja** und den anderen ehemaligen Vorstandsmitgliedern für die langjährige qualifizierte Zusammenarbeit mit dem deutschen **Anthropos e.V.** ganz herzlich danken. Alle ehemaligen Vorstandsmitglieder bleiben dem **Sojus Anthropos Kaliningrad** als aktive Mitglieder erhalten und werden auch weiterhin mit ihrer pädagogischen Kompetenz und ihren langjährigen Verbindungen und Erfahrungen gute Unterstützer und Helfer sein, dies im Sinne unseres Mottos: Kindern und Jugendlichen zu helfen, ihren Weg im Leben zu finden und schwachen, hilfsbedürftigen Menschen aktiv und verlässlich zur Seite zu stehen.

Dem neuen Vorstand und seiner Präsidentin **Swetlana Dowzhenko** wünschen wir viel Erfolg, kreative Ideen sowie eine weiterhin konstruktive, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem **Anthropos e.V.** in Deutschland.



Die erste Bewährungsprobe hat der neue Vorstand bereits mit großer Bravour gemeistert: das wunderbare Hilfsprojekt „Operation und Reha“ von **Pasha**, der unter einer gefährlichen Skoliose (Wirbelsäulenverkrümmung) litt. Daß in Zusammenarbeit des deutschen und russischen **Anthropos** eine ausreichend hohe Spendensumme zusammenkam, die **Pasha** in Deutschland eine Operation und Reha ermöglichte, grenzt fast schon an ein Wunder. Dies konnte nur durch die Hilfsbereitschaft vieler deutscher und russischer Spender erreicht werden.

Ihr Meisterstück im Bereich Koordinierung und Spendenwerbung leisteten hierbei wohl unsere unermüdliche **Nicola Trautner** aus München und **Swetlana Dowzhenko** aus Kaliningrad. Der heutige gute Gesundheitszustand von **Pasha** ist ein beredtes Zeugnis dafür, wie eine gut koordinierte Hilfsaktion großartige Ergebnisse zum Wohle von Menschen erzielen kann, die dringend unserer Hilfe bedürfen. Das ist gelebte **Anthropos**-Philosophie. (Einen ausführlichen Bericht finden Sie auf den Seiten 14 bis 17.)

Spendenaktionen

Auch 2014 setzte sich die stabile Verbindung des **Anthropos e.V.** mit all seinen Partnern in der Kaliningrader Region nahtlos fort. Bei den jeweiligen monatlichen Fahrten mit dem VW-Bus nach Rußland gingen ganz gezielt Spenden unserer deutschen Helfer mit auf die Reise zu unseren Partnern in Kaliningrad sowie im *Osjorsker, Slawsker* und *Nesterowsker Rayon*.

So erhielten bis zum jetzigen Zeitpunkt alle unsere Jugendzentren in diesen Rayons neben stabilen Tischfußballspielen auch komplett neue Karaoke-/Discoanlagen.

In einer speziellen Aktion, genannt „Rollstuhl“, wurden mit unserem VW-Bus aus Deutschland mehrere Rollstühle und Gehhilfen zur Sozialstation *Osjorsk* transportiert und der dortigen Leiterin **Oksana Gulakowa** übergeben.



In diesem Zusammenhang bedanke ich mich sehr herzlich insbesondere bei den Pflegeeinrichtungen von **Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH** aus Berlin, deren Mitarbeiter kurzfristig und ohne bürokratischen Aufwand kostenlos Rollstühle und Rollatoren zur Verfügung stellten.

Auch Sportartikel, Werkzeug, Küchengeräte sowie gebrauchte technische Geräte u.ä. wurden immer wieder mit nach Kaliningrad genommen und an einzelne Personen oder soziale Einrichtungen übergeben.

Der Kindergarten in *Prochladnoje* entwickelt sich dank unseres russischen **Anthropos**-Mitgliedes **Ludmila Kaiko** und ihres fleißigen Kollektivs prächtig weiter. Zu Beginn des Jahres konnte eine Hilfsaktion zur Beschaffung neuer Betten und Kopfkissen durch den **Anthropos e.V.** unterstützt werden, wofür ich den Spendern aus Deutschland von **Ludmila Kaiko** und ihrem Kindergarten-Kollektiv in *Prochladnoje* deren herzlichen Dank aussprechen darf.

Auch die Zusammenarbeit mit der *Tschechow-Bibliothek* in Kaliningrad gestaltete sich in diesem Jahr sehr erfolgreich. Mehr dazu können Sie im Artikel „*Kinderliteratur-Wettbewerb ‚Mein Tschechow‘ 2014*“ auf Seite 40 lesen.

Zusammenarbeit mit den Anthropos-Jugendzentren in *Krasnolessje, Lwowskoje* und *Prochladnoje*

Die ständige enge Zusammenarbeit zwischen dem **Anthropos**-Koordinator und den **Anthropos**-Jugendzentren im Kaliningrader Gebiet ermöglicht immer den aktuellen Überblick, was gerade wo an Hilfestellung und Unterstützung gebraucht wird. So können z.B. anstehende Renovierungsmaßnahmen relativ zeitnah durchgeführt oder kurzfristige finanzielle Probleme gelöst werden.

Die Leiterinnen der **Anthropos**-Jugendzentren *Krasnolessje, Lwowskoje* und *Prochladnoje* haben zu den einzelnen Projekten in diesem Report aussagekräftige Berichte geschrieben, die anschaulich die enge Zusammenarbeit mit dem **Anthropos e.V.** in all seinen Facetten belegen.

Dafür möchte ich an dieser Stelle allen Beteiligten meinen großen Respekt und Anerkennung für die geleistete Arbeit zum Wohle und zur Bildung der Kinder und Jugendlichen übermitteln. Ich kann hier versprechen, daß der **Anthropos e.V.** auch zukünftig weiterhin ein zuverlässiger Partner im Sinne unserer gemeinsamen Ziele zur Hilfe und Unterstützung von Kindern und Jugendlichen sein wird.

Das „Moosbruchhaus“ in Gromowo

Unser Natur- und Umweltschutzzentrum „*Moosbruchhaus*“ in Gromowo hat seit dem Einsatz der Praktikanten des **Sondershäuser Bildungsvereins e.V.** im letzten Jahr einen neuen Fassadenanstrich bekommen und sich auch, was die Qualität in den Wohn-, Unterrichts- und Schlafräumen betrifft, weiterhin verbessert. Das Gästebuch des „*Moosbruchhauses*“ weist bereits bis Juli 2014 eine illustre Besucherschar auf. Neben ehemaligen Bewohnern Ostpreußens bzw. deren Nachfahren sind es immer wieder Einzelpersonen und Gruppen aus Deutschland, die die wunderschöne Natur des Großen Moosbruchs erleben wollen. Sogar ein Besucher aus Indien fand bereits den Weg hierher. Auch einige **Anthropos**-Mitglieder nutzten in diesem Jahr die Möglichkeiten des *Moosbruchhauses* als Ausgangspunkt zu Erkundungsreisen durch Regionen im nördlichen Ostpreußen, wie z.B. die Familie **Haller** im Juli 2014 (siehe Bericht auf Seite 33)

Die vielen Fragen zur Fauna und Flora des Großen Moosbruchs und des ehemaligen „Elchwaldes“ verbinden sich immer wieder mit der Stellung des Umwelt- und Naturschutzes im Gebiet Kaliningrad. Auch hier gibt es Positives zu berichten: Die regionalen Naturschutzbehörden haben den naturverträglichen Tourismus für ihre Region entdeckt und Maßnahmen zur Durchsetzung eines nachhaltigen Natur- und Umweltschutzes erlassen, die auch kontrolliert werden sollen.

Die wunderbaren Hochmoorgebiete in der nahen Umgebung von *Gromowo* üben immer wieder eine enorme Anziehungskraft aus. Geführte Wanderungen mit kleinen Gruppen zu den Blänken (Hochmoorseen) sind jedes Mal für die Naturliebhaber Europas ein unvergeßliches Erlebnis.

Unser **Anthropos**-Mitglied **Ella Klimowa** und unsere ehemalige russische **Anthropos**-Präsidentin **Tatiana Taletzka** planen für den August 2014 mit Kindern aus dem Kindergarten in *Chabrowo* einen mehrtägigen erlebnisreichen Aufenthalt im „*Moosbruchhaus*“.

Ein kindgerechtes Programm wird unsere Gäste im Kindergartenalter behutsam mit der Natur und Umwelt vertraut machen, um sie bereits in jungen Jahren an die Schönheiten der Natur ihrer Heimat heranzuführen.

In den noch verbleibenden Monaten des Jahres werden auch noch Wissenschaftler aus Litauen und den Niederlanden erwartet.



Ornithologen aus Greifswald im Großen Moosbruch

Besonders Ornithologen und Moorkundler interessieren sich immer wieder für die Region des Großen Moosbruchs im ehemaligen Ostpreußen und lernen so auch die Natur- und Umweltschutzarbeit des **Anthropos e.V.** kennen.

Seminare mit **Hans-Wolff Graf**

Die Psychologie-Seminare unseres **Anthropos**-Vorsitzenden **Hans-Wolff Graf** erfreuen sich im Kaliningrader Gebiet immer größerer Beachtung. Besonders die Seminare der „*Elternschule*“ in der *Tschechow Bibliothek* verkörpern einen Bildungsauftrag gemäß der Satzung des **Anthropos e.V.**, den es gezielt auszubauen gilt.

Swetlana Dowzhenko, die jetzige Präsidentin des **Sojus Anthropos Kaliningrad**, hat es zu ihrer



Herzangelegenheit gemacht, diese Elternseminare zu einer ständigen Einrichtung in Kaliningrad zu machen. Teilnehmer der Seminargruppen berichten in diesem Jahresreport ausführlich über ihre Erfahrungen, die Hilfe bei Problemlösungen und neue Sichtweisen, die ihnen von **Hans-Wolff Graf** in seinen Seminaren vermittelt werden.

Ich wünsche **H.-W.**, meinem langjährigen Freund und Partner, eine stabile Gesundheit, damit er auch weiterhin unseren russischen Partnern mit seinem unerschöpflichen Erfahrungsschatz in Sachen Psychologie und Sozialpädagogik hilfreich zur Seite stehen kann.

Seminar mit H.-W. Graf in Osjorsk

Résumé und Dank!

Wenn auch in diesem Jahr noch einige Projekte des **Anthropos e.V.** ausstehen, über die dann im nächsten Jahr berichtet wird, so kann doch jetzt schon für das Jahr 2014 von einer durchgehend positiven Bilanz unserer gemeinnützigen Tätigkeit in unserem langjährigen Großprojekt Kaliningrad gesprochen werden.

Auch in Zukunft wird der Schwerpunkt unserer Tätigkeiten vor allem in den ländlichen Regionen des Kaliningrader Gebietes liegen, so z.B. in den **Anthropos**-Jugendzentren der einzelnen

Rayons des Kaliningrader Gebietes und vielen anderen Projekten, die von unseren **Anthropos**-Partnern durchgeführt werden und die unsere finanzielle und materielle Hilfe benötigen.

Bedanken möchte ich mich in diesem Zusammenhang bei allen Mitgliedern, Förderern und Helfern des **Anthropos e.V.**, die im Berichtszeitraum 2013/2014 mit ihren finanziellen und materiellen Hilfen entscheidend dazu beigetragen haben, die Arbeit unseres Vereins zu ermöglichen. Die Stärke unseres Vereins liegt auch weiterhin in seiner Struktur ohne Verwaltungsapparat und im aktiven Engagement unserer Mitglieder.

Auch in diesem Jahr möchte ich mich wieder einmal für ihr Engagement und ihre Arbeit bei unseren unermüdlichen Helfern im Hintergrund, an der sog. „Heimatfront“ in München, bedanken: **Ursula Gerken, Nicola Trautner** und unserer umsichtigen Schatzmeisterin **Ruth Graf**.

All unseren Mitgliedern und Helfern sowie ihren Familien wünsche ich auch weiterhin eine gute Gesundheit und viel Lebensfreude.

Ich lade Sie herzlich ein, auch einmal persönlich die Projekte des **Anthropos e.V.** und seiner Partner vor Ort in Kaliningrad zu erleben. Ich kann ihnen versprechen: es wird eine unvergeßliche Erfahrung für Sie werden.

Ihr
Jürgen Leiste